Diakonie
Eine Welt

Wege zur Nachhaltigkeit

Berichtszeitraum 2019

Inhalt

Vorwort	3
Diakonie Eine Welt	4-5
Ökologische Nachhaltigkeit	6-13
Soziale Nachhaltigkeit	14-23
Finanzbericht	24-25
Kontaktdaten der Geschäftsführung	26

Für den Inhalt verantwortlich: Michael Bubik, Tim Lainer. ***Redaktion:*** Doris Battlog, Manuela Böhm, Martina Mathe, Stefanie Meier, Andrea Reichert, Joka Rozic, Rainer Staduan-Kovacs, Silvia Unterberger, Stefanie Zauner
Diakonie Eine Welt gem. GmbH, Steinergasse 3/12, 1170 Wien, Telefon: +43 (0) 1 / 402 67 54, www.diakonie.at/einewelt
Fotonachweis: Seite 3: Diakonie Eine Welt; Seite 7: Bild oben und Mitte: Nadja Meister, Diakonie Bildung; Bild unten: Evangelische VS Währing; Seite 8: Bild oben: Evangelisches Realgymnasium Donaustadt; Bilder 2-4: Diakonie Flüchtlingsdienst; Seite 9: Bild oben: REDS; Bilder 2-3: Horizont3000; Seite 15: Bild oben: iStock; Bilder 2-3 Nadja Meister, Diakonie Flüchtlingsdienst; Seite 17: Nadja Meister, Diakonie Flüchtlingsdienst; Seite 18: IOCC; Seite 19: Bild rechts unten: JJA; alle weiteren: Helge Brendl, Brot für die Welt; Seite 21: iStock

Gestaltung: Heidrun Kogler; ***Druck:*** Gedruckt nach der Richtlinie »Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens, Michael Schalk Ges.mbH, UW-Nr. 1260. Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Dieser Bericht wurde klimaneutral produziert. Durch Papier und Druck anfallende Emissionen wurden über Kompensationszahlungen an die Klima-Kollekte (kirchlicher Kompensationsfonds) ausgeglichen.
Verlagsort: Wien; ***Stand:*** September 2020

Weil es uns wichtig ist, dass sich Menschen aller Geschlechteridentitäten von uns gleichermaßen angesprochen fühlen und wir ein Zeichen gegen diskriminierende Sprache setzen wollen, haben wir uns für die Schreibweise mit dem Gender-Star (Mitarbeiter*innen) entschieden.

Vorwort

»Nachhaltigkeit braucht unser entschiedenes Handeln.«

Tim Lainer und Michael Bubik

2019 war das Jahr, in dem die Notwendigkeit, drastisch CO_2 einzusparen, noch deutlicher wurde als bisher. Neue Berechnungen des Weltklimarates, aber auch das Engagement von Greta Thunberg machten deutlich, wie notwendig es ist, eine CO_2 neutrale Wirtschaft bereits bis 2040 anzustreben, wenn die Erderwärmung 1,5 % bzw. 2 % Celsius nicht übersteigen soll.
Mit dem jährlichen Nachhaltigkeitsbericht will die Diakonie Eine Welt sich selbst und den an ihrer Arbeit Interessierten Rechenschaft geben, wo wir auf diesem Weg stehen und wie wir versuchen, die ökologischen, aber auch sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeitsziele umzusetzen.
2019 wurde die Verstaatlichung der Rechtsberatung für Asylsuchende beschlossen. Da die Wahrung der Menschenrechte eine unserer Kernaufgaben ist, wird der Flüchtlingsdienst ab 2021 eine unabhängige Rechtsberatung anbieten, für die dringend Spenden benötigt werden.

Personell gab es 2019 einen Wechsel in der Geschäftsführung: Michael Chalupka wurde zum Bischof der Evangelischen Kirche A. B. in Österreich gewählt, Tim Lainer hat als zweiter Geschäftsführer der Diakonie Eine Welt seine Nachfolge angetreten. Im September 2020 übernimmt zudem Nadja Madlener die Geschäftsführung der Diakonie Bildung. Zusammen mit den anderen Verantwortlichen und unseren Mitarbeiter*innen in der Diakonie Eine Welt werden wir die verschiedenen Bereiche weiter zukunftsorientiert gestalten – nachhaltig und im Sinne der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die wir begleiten und unterstützen.

2020 steht ganz im Zeichen der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie. Waren der Lockdown und die nachfolgenden Einschränkungen schon schwierig zu meistern, so werden auch die kommenden Monate noch viel Einsatz, Verantwortungsbewusstsein und Mut der Mitarbeiter*innen erfordern. An dieser Stelle sei allen Mitarbeiter*innen für den bisher geleisteten, großartigen Einsatz in besonderer Weise gedankt!
Hoffnung braucht ein JA! Dieses Motto der Diakonie wird in nächster Zeit umso wichtiger sein. Covid-19 hat vielen Menschen ein großes Leid gebracht, Millionen haben ihre Arbeit verloren. Extreme Armut – auch bedingt durch die Klimakrise – und die Zahl der Hungernden werden drastisch zunehmen. Wir alle, die das noch können, sind aufgerufen zu helfen und unsere Solidarität zu zeigen. Die Diakonie Eine Welt will das ihre dazu tun. Unser Dank gilt allen, die uns dabei unterstützen!

Herzlichst,
Michael Bubik und Tim Lainer

Aufbau des Berichtes

Die Berichterstattung über unsere »Wege zur Nachhaltigkeit« für das Berichtsjahr 2019 beschreibt unsere Schritte in Richtung Nachhaltigkeit anhand der drei Säulen Ökologie, Ökonomie und Soziales. Praktische Beispiele und Kennzahlen aus der gesamten Organisation veranschaulichen die tiefe Verankerung des Nachhaltigkeitsgedankens in allen unseren Einrichtungen und unser Bemühen um einen achtsamen Umgang mit wertvollen Ressourcen.

Diakonie Eine Welt – Über uns

Die Diakonie Eine Welt Gruppe umfasst folgende acht Organisationen

Diakonie Eine Welt gem. GmbH
Diakonie Bildung gem. GmbH
Diakonie Eine Welt Sozial gem. GmbH
Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH
Diakonie Eine Welt - Akademie gem. GmbH
Evangelisches Schulwerk A.B. Wien
Evangelisches Hilfswerk in Österreich
Evangelisches Werk für Diakonie und Bildung

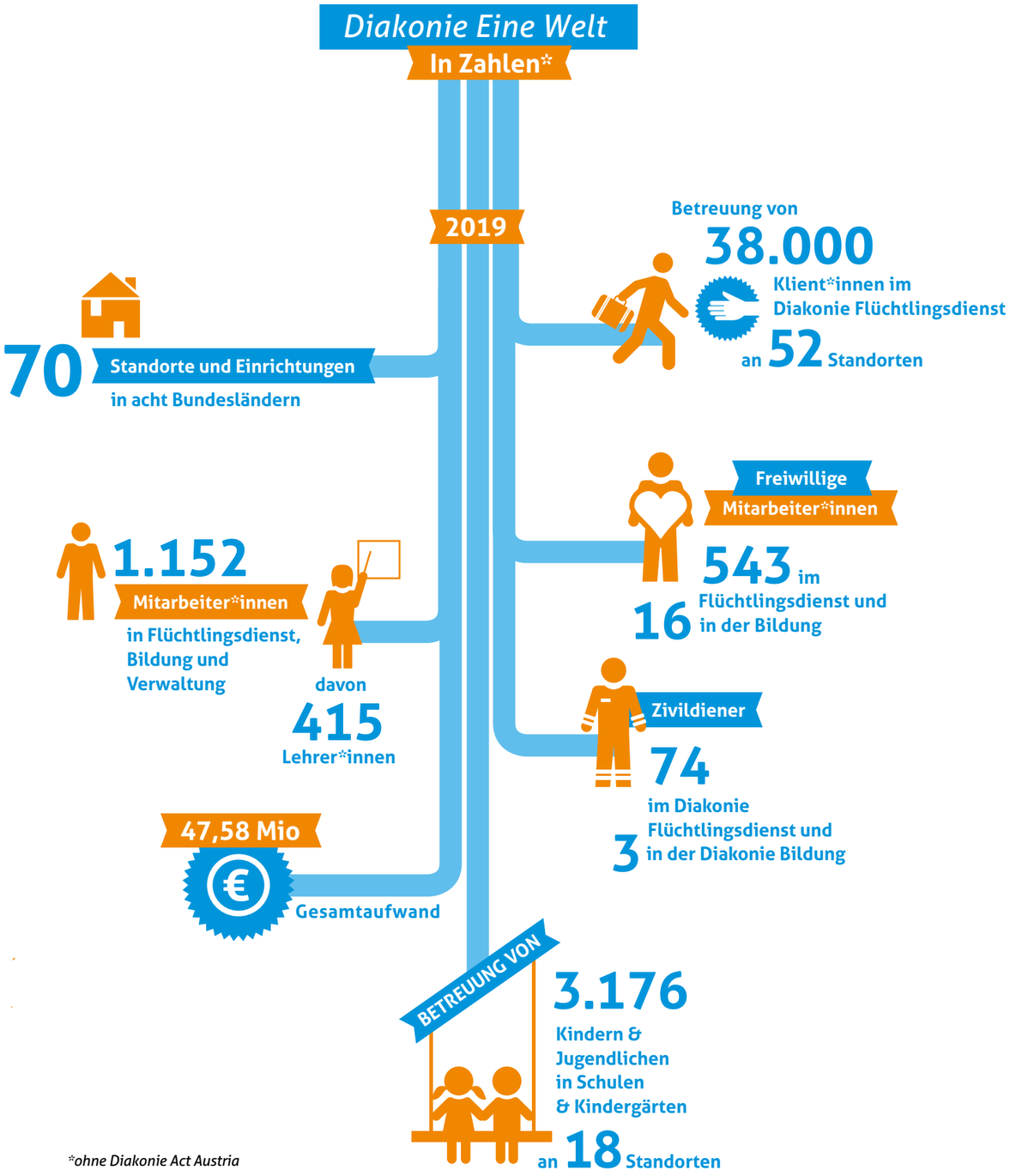
Die Geschäftsführung der Diakonie Act Austria (Diakonie Katastrophenhilfe und Brot für die Welt) wurde dem Rektor der Diakonie Eine Welt von der Diakonie Österreich übertragen. Da ihre Führung in der Verantwortung der Diakonie Eine Welt liegt, wird sie in diesem Bericht mit dargestellt.

Tätigkeitsbereiche

Die Diakonie Eine Welt engagiert sich im Diakonie Flüchtlingsdienst in den Bereichen Beratung, Unterbringung, Integration und Gesundheit von Geflüchteten und Migrant*innen. In der Diakonie Bildung führt sie Kindergärten, Schulen, Horte und die Johann Sebastian Bach Musikschule.
Die Diakonie Eine Welt Sozial versteht sich als Menschenrechtsorganisation, deren Aufgabe es ist, Menschen in sozialen und psychischen Notlagen zu stärken und ist in der Gemeinwesenarbeit und in der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit tätig. Die Diakonie Eine Welt-Akademie bietet Aus- und Fortbildungsangebote mit den Schwerpunkten Flucht – Asyl – Migration – Integration, Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz, Internationale Entwicklung und Ausbildungen für Pädagog*innen im Bereich Elementarbildung.

Nachhaltigkeit in der Diakonie Eine Welt

Inklusion, Diversität und Nachhaltigkeit sind Grundprinzipien der Diakonie Eine Welt. Auch 2019 führte die Organisation das Bestreben weiter, hinsichtlich der wirtschaftlichen Ergebnisse, der Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter*innen als auch des sorgsamen Umgangs mit natürlichen Ressourcen, nachhaltig zu handeln.



ohne Diakonie Act Austria

Ich habe gelernt, man ist nie zu klein, um einen Unterschied zu machen!

Greta Thunberg
auf der UN-Klimakonferenz in Kattowitz, 2018

Achtsamer Umgang mit Ressourcen für den Klimaschutz

Weil man nie zu klein ist, einen Unterschied zu bewirken, beginnt in der Diakonie Eine Welt umweltfreundliches und ressourcenschonendes Handeln bereits in der Kleinkindgruppe und setzt sich in der Erwachsenenbildung fort.

»Wie viel kann ich essen? Ich weiß nicht genau – ich nehme lieber weniger, denn das ist ganz schlau!«
Unsere Ernährung hat einen wesentlichen Einfluss auf unser Klima. Das wissen bereits die Kinder im *Evangelischen Kindergarten Landstraße* und lernen auf kindgerechte Weise den richtigen Umgang mit wertvollen Lebensmitteln.

Kastanien-Waschmittel und Insektenhotel
Wie kann schmutzige Wäsche ohne Einsatz von Chemikalien sauber werden? Woher kommt unser Essen und was machen eigentlich Insekten? Im *Evangelischen Kindergarten Floridsdorf* stellen die Kinder selbst chemiefreies Waschmittel aus Kastanien her und können am Lehr-Hochbeet und Insektenhotel über die kleinen Wunder der Natur staunen.

EErnährungsworkshop und gesunde Jause aus regionalen Produkten
In einem experimentellen Workshop zum Thema Ernährung setzten sich die Kinder der *Evangelischen Volksschule Währing* mit den eigenen Essgewohnheiten auseinander. Die Ergebnisse wurden bei einer selbstgemachten, gesunden Jause aus regionalen Produkten besprochen. Der Einkauf wurde mit selbst hergestellten Einkaufstaschen erledigt.

Ressourcenbewusster Hortalltag und Exkursionen für den Blick über den Tellerrand
Auch im *Evangelischen Hort am Karlsplatz* hat man eine ganzheitliche Perspektive auf Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität und Energie. Und deshalb werden die Themen Ernährung, Klimagerechtigkeit und Naturerfahrungen praxisnah im Hortalltag umgesetzt: Neben selbstverständlicher Mülltrennung und Verwertung von Essensresten, können die Kinder in Exkursionen mehr über den Anbau von Obst und Gemüse und über Energiegewinnung erfahren.

Kreative Plastikvermeidung und Spendenaktion für saubere Meere

Seit 2017 trägt das *Evangelische Realgymnasium Donaustadt* das Österreichische Umweltzeichen. 2019 wurde ein Kreativ-Wettbewerb ausgerufen, wie in der Schule am besten Plastik vermieden werden kann. Am Umwelt-Zeichen-Tag am 5. Juni wurden die drei besten Ideen ausgewählt.
Auf der Dachterrasse des Gymnasiums werden verschiedene Obst- und Gemüsesorten sowie Kräuter angebaut. Für die Preisverleihung haben die Schüler*innen daraus Leckereien zubereitet. Der Erlös wurde an Greenpeace gespendet.

Umweltbewusst durchstarten mit Energiecoachings

Das *Integrations- und Bildungszentrum Tirol* hat mit ausgebildeten Energie-Trainer*innen 25 Beratungen in Integrationsstartwohnungen durchgeführt. Gemeinsam wurde umweltbewusstes Heizen, Stromverbrauch, Mülltrennung und Mobilität besprochen. Die Energieberatungen können durch eine Kooperation mit Doppel-Plus angeboten werden.

Frauen in Fahrt – nachhaltig(e) Mobilität und Unabhängigkeit fördern

Radfahren ist umweltfreundlich und fördert die (mobile) Unabhängigkeit. 2019 nahmen über zehn Frauen in der *Basis Zinnergasse* am Kurs der Radlobby teil. Daraus entstand die Spendenaktion »Frauen in Fahrt«, um weiteren Klientinnen des Diakonie Flüchtlingsdienstes das Fahrradfahren zu ermöglichen.

Wien räumt auf!

Seit 2015 nimmt die *Basis Zinnergasse* an der Aktion der Stadt Wien teil. Ausgerüstet mit Warnwesten, Handschuhen und Müllsäcken, haben über 60 Kinder und 50 Erwachsene das Macondo-Areal aufgeräumt. Am Ende des Tages zählte man 300 Müllsäcke und einen vollen Container mit Sperrmüll.

Richtige Mülltrennung und Kleidertausch im Burgenland

Viele Interessierte lauschten dem Vertreter des Burgenländischen Müllverbandes bei seinen Erläuterungen im *Forum Oberwart*, warum richtige Mülltrennung und -vermeidung so bedeutend für die Umwelt sind. Im Juli 2019 fand außerdem der erste Bring- und Nimmtag statt. Jede*r kann Kleidung, Bücher etc. bringen und sich dafür ein Sackerl mit Dingen, die für sie*ihn noch wertvoll sind, mitnehmen.

Ready to Rent – mehrsprachige Workshopreihe

Informationen und praktische Tipps in Farsi, Arabisch und Somali zum effektiven Heizen und Lüften, zur richtigen Wassernutzung und Mülltrennung gab es für die Teilnehmer*innen der Workshopreihe Ready to Rent in der *Wohnberatungsstelle WIWA.*

Was ist die Klima-Kollekte?

Klima schützen, CO_2 ausgleichen

Solarlampen für diskriminierte Dalit-Familien in Indien

Was macht die Klima-Kollekte und wie funktioniert sie? Die Diakonie Eine Welt kompensiert bereits seit mehreren Jahren ihre jährlichen unvermeidbaren Emissionen (z.B. aus Dienstreisen) über die Projekte der Klima-Kollekte. Die Klima-Kollekte ist ein CO_2-Kompensationsfonds, der nach dem Prinzip »Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren« arbeitet. Um das Klima zu schützen und Emissionen zu vermeiden, werden in Österreich Bildungsarbeit und Beratung zur Reduktion angeboten. Unvermeidbare CO_2-Emissionen aus den Bereichen Energie, Mobilität, Veranstaltungen, Papier und Druck können Privatpersonen, Organisationen, Unternehmen und kirchliche Einrichtungen auf www.klima-kollekte.at berechnen und durch eine Ausgleichszahlung kompensieren.

Was wird durch eine Ausgleichszahlung unterstützt? Die Ausgleichszahlungen ermöglichen Projekte im Globalen Süden, die dank erneuerbarer Energien oder verbesserter Energieeffizienz den Ausstoß von CO_2 reduzieren. Gleichzeitig mindern die nach höchsten Standards zertifizierten Projekte gezielt Armut vor Ort, indem sie Frauen stärken, Gesundheit schützen und Perspektiven ermöglichen.

Projekte der Klima-Kollekte binden die Bevölkerung vor Ort ein

Was ist das Ziel der Klima-Kollekte? Ziel der Klima-Kollekte ist es, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und gleichzeitig Klimagerechtigkeit zu fördern. Dafür betreibt sie Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Reduzieren und Vermeiden von Emissionen und bietet Kompensationsprojekte, die dazu beitragen, die von den Vereinten Nationen definierten Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) zu erreichen.

Wie können Einrichtungen der Diakonie Eine Welt die Klima-Kollekte für sich nutzen? Einrichtungen können das Bildungsangebot nutzen. Anfragen dafür können an office@klima-kollekte.at gestellt werden. Außerdem können sie ihre unvermeidbaren Emissionen, z.B. für Veranstaltungen, online berechnen und kompensieren.

Seit wann gibt es die Klima-Kollekte bei der Diakonie Eine Welt? 2015 startete die Klima-Kollekte in Österreich als Initiative der Diakonie Eine Welt und der Evangelischen Kirchen A. und H.B. in Zusammenarbeit mit der Klima-Kollekte gGmbH in Deutschland. Seit 2019 wird die Klima-Kollekte als ökumenische Initiative zusätzlich von Horizont3000 und der Koordinierungsstelle der Bischofskonferenz für internationale Entwicklung und Mission (KOO) getragen.

Energieeffiziente Herde in Uganda reduzieren CO_2 und schützen das Klima

Wo erfahre ich mehr über die Klima-Kollekte? Mehr Informationen zu den Projekten, Energiespartipps und noch vieles mehr gibt es auf der Webseite www.klima-kollekte.at oder unter office@klima-kollekte.at zu erfahren.

KLIMA KOLLEKTE
Kirchlicher Kompensationsfonds

Strom, Gas und Fernwärmeverbrauch 2019

100 % = 319,37 Tonnen

Ökostrom an allen Standorten

Einsparung an CO_2 Ausstoß gegenüber einem herkömmlichen Strom-Mix[1)]

Wir können für das Jahr 2019 in den drei größten Energiebereichen Strom, Gas und Fernwärme über einen verringerten Verbrauch der Diakonie Eine Welt im Vergleich zu 2018 berichten. Einem Großteil dieser Einsparungen liegen jedoch Schließungen von Einrichtungen des Diakonie Flüchtlingsdiensts zugrunde. Weiterführende Analysen sind in den untenstehenden Absätzen zu finden.

Eine genaue Analyse des Energieverbrauchs wird im Nachhaltigkeitsbericht 2020 erfolgen. Zum Zeitpunkt des Verfassens des Nachhaltigkeitsberichtes 2019 beschäftigen wir uns gerade mit dem gesetzlich verpflichtenden Energieaudit. Aus den daraus zu erwartenden Erkenntnissen und Resultaten werden sich viele weitere Maßnahmen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz ableiten lassen.

Erfassungsquote: 2019 wurden 91 % aller Standorte mit 101 % Ökostrom versorgt. Bei den Heizungsanschlüssen konnten der Verbrauch bei 61 % aller Standorte aufgezeichnet und ausgewertet werden, da sie über die Energie-Verträge der Diakonie Eine Welt versorgt werden.

1) *91 % aller Standorte werden erfasst.*

2) *Der aktualisierte Wert für 2018 beträgt 2.567.450,07 kWh. Im Nachhaltigkeitsbericht 2018 wurden 2.272.009,00 kWh ausgewiesen.*

Diakonie Eine Welt

-23,1 % *Der **Stromverbrauch sank** gegenüber 2018 auf 1.388.574,92 kWh.*

-42,8 % *Der **Gasverbrauch sank** gegenüber 2018 auf 1.520.635,61 kWh.*

-11,1 % *Der **Fernwärmeverbrauch sank** gegenüber 2018 auf 2.282.918,40 kWh.[2)]*

Diakonie Flüchtlingsdienst

Strom **-42,5 %**

Gas **-60,4 %**

Fernwärme **-20,0 %**

*Die Einsparungen im **Flüchtlingsdienst** sind zum überwiegenden Teil auf die Schließung von großen Unterbringungseinrichtungen zurückzuführen. Diese Einrichtungen, wie z.B. das Paul Weiland Haus in Baden oder das Laura Gatner Haus in Hirtenberg, zählten zu den größten Energieverbrauchern, da sie dauerhaft und ganzjährig von vielen Personen bewohnt wurden. So sind beispielsweise die gesamten Einsparungen der Diakonie Eine Welt im Bereich Stromverbrauch zu 85 % und im Bereich Heizen zu 95 % dem **Unterbringungsbereich** zuzurechnen.*

*Leichte Verbrauchsanstiege gegenüber 2018 gab es mit 4,5 % bei Heizenergie im **Fachbereich Beratung** und mit 2,5 % bei Strom im **Fachbereich Gesundheit.***

Diakonie Bildung

Strom **-4,6 %**

Gas **-7,3 %**

Fernwärme **-2,6 %**

*Die Verbrauchssenkungen bei Strom in der **Diakonie Bildung** sind zu einem sehr großen Teil in den beiden Gymnasien erfolgt. Zum Beispiel konnte das **Gymnasium Donaustadt** seinen Stromverbrauch um erfreuliche 11,72 % senken. Es ist davon auszugehen, dass dies im Zusammenhang mit dem Prozess zur Erlangung des Österreichischen Umweltzeichens steht. Auch beim Heizenergieverbrauch verzeichnet die Diakonie Bildung einen Gesamtrückgang von 4,2 %. Im **Bereich Kindergärten** gibt es im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung des Fernwärmeverbrauchs um 22,38 %. Das ist u.a. auch darauf zurückzuführen, dass der Kindergarten Floridsdorf übersiedelt ist und am neuen Standort nun mit Fernwärme geheizt werden kann, statt wie zuvor mit Gas.*

Geschäftsführungsstandorte

Im Bereich Heizung mit Gas konnten wir in der Steinergasse wieder 5,8 % an Verbrauch einsparen. Der Stromverbrauch ist um 0,6 % gestiegen.

Strom **+0,6 %**

Gas **-5,8 %**

Emissionen durch Dienstfahrten und Flüge

Flüge

22 *Mitarbeiter*innen der DEW*

34 *Flüge – jeweils mit Hin- und Rückflug*

151.807 *geflogene Kilometer*

*Diese müssen häufig zu Flugreisen antreten, um Projektpartner*innen in den Schwerpunktländern besuchen zu können.*

davon wurden

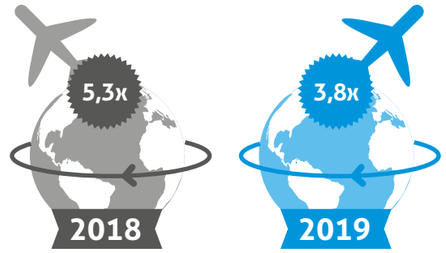
111.062 *von 11 Mitarbeiter*innen der Auslandsarbeit (Brot für die Welt und Katastrophenhilfe) zurückgelegt.*

=

43,93 *Tonnen verursachter klimawirksamer CO_2-Ausstoß**

Im Vergleich zu 2018

-29,24%



Emissionen, die durch Flugreisen und Dienst-Kfz verursacht wurden, werden über die Klima-Kollekte kompensiert.

Dienstfahrten

466.331 *gefahrene Kilometer insgesamt*

445.348 *davon mit Dienstfahrzeugen gefahrene Kilometer*

20.983 *davon mit Privatfahrzeugen gefahrene Kilometer*

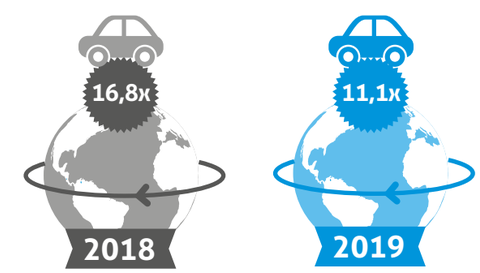
=

53,65 *Tonnen mit Dienst-Kfz verursachter klimawirksamer CO_2-Ausstoß***

Im Vergleich zu 2018

-34%

Bezogen auf Dienst-Kfz



Fuhrpark

Stand 2018/2019

1 *Erdgas*

27 *Diesel*

16 *Benzin*

2019 verringerte sich der Fuhrpark des Flüchtlingsdienstes aufgrund der Schließung mehrerer Einrichtungen um 11 Kfz. Das Erdgas-Kfz musste durch ein benzinbetriebenes Kfz ausgetauscht werden, womit die Anschaffung eines neuen Dienstwagens erklärt wird.

Der Kfz-Bestand des Flüchtlingsdienstes betrug mit Jahresende 33 Fahrzeuge. Über das Jahr gesehen wurden also insgesamt 44 Dienst-Kfz genutzt. Die gefahrenen Kilometer mit Dienst-Kfz sind von 2018 auf 2019 um 32,20% gesunken.

2019 **-32,2%** gefahrene Kilometer in Dienst Kfz

**Quelle: Berechnung der Flugkilometer, des CO_2-Ausstoßes und der Kompensationszahlung mittels CO_2-Rechner von www.klima-kollekte.at*

*** Quelle: Berechnung des CO_2-Ausstoßes der Dienst-Kfz erfolgt anhand der offiziellen und veröffentlichten Werte des Umweltbundesamtes. Link: www.umweltbundesamt.at/co2monitoring*

*** Änderungen der Umrechnungsfaktoren für Benzin und Diesel passieren regelmäßig. Ein Grund dafür kann z.B. sein, dass sich die Beimischung von Biotreibstoffen ändert (Information Umweltbundesamt).*

Definitions belong to the definers,
not the defined.

Toni Morrison
1987, aus dem Buch Beloved (Menschenkind)

Nachhaltig, vernetzt, ressourcenorientiert: So setzen wir uns für Bildungsgerechtigkeit ein.

Die Diakonie Eine Welt nimmt in ihrer Arbeit eine emanzipatorische und partizipative Haltung ein. Sie begleitet und stärkt Menschen, ihre eigenen Ziele umzusetzen und ihre Potentiale zu entfalten – unabhängig ihrer (sozialen) Herkunft. Daher setzen wir uns insbesondere für Bildungsgerechtigkeit und gleiche Zugänge zu Bildungsressourcen für alle ein.

Ein guter Schulstart für Kinder und ihre Eltern

Der allererste Schultag ist für Kinder wie für Eltern aufregend und bringt viel Neues. *SESAM Schule, Eltern & Sozialraum Arbeiten Miteinander* arbeitet mit öffentlichen Schulen und Organisationen zusammen, um auch Eltern gut für die Schule vorzubereiten. SESAM begleitet Eltern bereits beim Übergang vom Kindergarten in die Volksschule, bindet Bildungspartner*innen aus der Nachbarschaft ein, nutzt Angebote, die es schon gibt und entlastet damit Schulen und Eltern.

Ein Bildungsabschluss ebnet den Weg in eine selbstbestimmte Zukunft

Im *BACH Bildungszentrum* können Jugendliche und junge Erwachsene mit Flucht- und Migrationsbiografie ihren Schulabschluss absolvieren. In der Bildungs- und Berufsberatung informieren sich die Jugendlichen über ihre beruflichen Möglichkeiten und über weitere (Aus-)Bildungswege. 2019 wurde in der Bildungsberatung und in der Basisbildung der Frauenschwerpunkt weiter ausgebaut.

Kultursensible und sozialpädagogische Unterstützung für Familien mit Migrationsbiografie

MiHi Mobile Interkulturelle Hilfen betreut und begleitet Familien in Niederösterreich, die Hilfestellungen in Erziehungsfragen haben oder vor migrationsbedingten Herausforderungen stehen. MiHi betreibt Community-orientierte Netzwerkarbeit, setzt vielfältige Kommunikationsmedien ein, findet mehrsprachigen Zugang zu Familien, bietet sozialpädagogische Unterstützung und arbeitet mit und erweitert die vorhandenen Ressourcen der Familien.

Hilfe für Familien auf der Flucht

Bereits seit 2011 herrscht in Syrien Krieg. In den Libanon flohen seither beinahe eine Million Menschen, nach Jordanien 660.000. Die Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt sowohl Geflüchtete als auch die lokale Bevölkerung.

70%
der Flüchtlinge aus Syrien sind Frauen und Kinder

In den Nachbarländern Syriens sind die Grenzen der Belastbarkeit durch den anhaltenden Konflikt längst erreicht. In einer der ärmsten Regionen des Libanons, der Beeka-Ebene, leben viele der Geflüchteten unter schwierigen Bedingungen. Etwa 70 % der Flüchtlinge sind Frauen und Kinder. Es gibt keine Kapazitäten, um deren Gesundheitsbedürfnisse zu decken. Die Versorgung von Schwangeren und Neugeborenen kann nicht gewährleistet werden.

Unterstützung durch Mutter-Kind-Gruppen

Die Diakonie Katastrophenhilfe setzte hier an und fokussierte im Projekt mit dem lokalen Partner **IOCC (International Orthodox Christian Charities)** auf Mutter-Kind-Gesundheit. Schwangere, stillende Frauen und Mütter von Kleinkindern erhielten Zugang zu medizinischen Dienstleistungen. Auch vor- und nachgeburtliche Betreuung durch Hebammen wurde ermöglicht. In Gesundheitszentren erhielten Frauen Informationen über wichtige Untersuchungen, Pflege während und nach der Schwangerschaft, Relevanz des Stillens und passende Säuglingsergänzungsnahrung.

Im Jahr 2019 konnten 785 syrische und libanesische Frauen mit Gesundheitsmaßnahmen erreicht werden.

Gesundheitsexpertinnen vermittelten in Trainings Wissen zum Thema Mutter-Kind-Gesundheit. Die Teilnehmerinnen – ausgewählte Frauen aus der Flüchtlings-Community – gaben in der Folge als Multiplikatorinnen das Gelernte in Mutter-Kind-Gruppen an Frauen in ihrer Nachbarschaft weiter. Unterstützt wurden sie dabei von erfahrenen Hebammen.

Inklusive Schulen Simbabwe – Gemeinsam lernen für die Zukunft

In Simbabwe sind Hunger und Arbeitslosigkeit weit verbreitet. Gerade für Menschen mit Behinderungen gibt es in dieser schwierigen Gesamtsituation wenig Chancen auf eine gleichberechtigte Teilhabe. Zwar hat Simbabwe fortschrittliche Gesetze zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen verabschiedet, doch werden diese (noch) nicht umgesetzt. Nur jedes dritte Kind mit Behinderung besucht eine Schule.

Die Brot für die Welt Partnerorganisation **Jairos Jiri Association (JJA)** arbeitet daran, Bildung für alle Kinder zu ermöglichen. Im Osten des Landes, in Mudzi und Mutoko, wurden zwei staatliche Schulen zu inklusiven Schulen umgewandelt – als Vorbildmodell für andere Schulen in der Region. Dafür war viel Überzeugungsarbeit in den Gemeinden und auch bei den Eltern nötig. Zudem mussten Adaptierungen für Barrierefreiheit an den Gebäuden vorgenommen werden, zum Beispiel die Verbreiterung von Klassentüren, Betonieren von Wegen und die Anlegung von Rampen und Handläufen. All diese baulichen Aktivitäten wurden mit Unterstützung der Eltern durchgeführt. Ebenso wurden Lehrkräfte in Gebärdensprache geschult. So können auch gehörlose Kinder in den Unterricht einbezogen werden.

Im Jahr 2019 besuchten 800 Kinder diese beiden inklusiven Schulen, mehr als 10% davon waren Kinder mit Behinderungen.

An beiden Schulen konnte spezialisierter Unterricht in einfacher Sprache und Gebärdensprache sowie inklusiver Unterricht stattfinden. Für Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen, deren Wohnort für einen täglichen Schulbesuch zu weit entfernt liegt, wurden Internatsplätze eingerichtet. 35 Kinder – 18 Jungen und 17 Mädchen – erhielten so die Möglichkeit eine fundierte Grundschulausbildung zu bekommen.

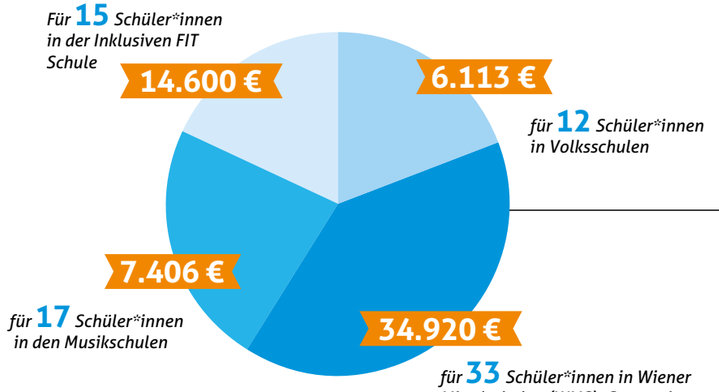
Unterstützung in der Diakonie Bildung

Solidaritätsfonds

Der Solidaritätsfonds der Diakonie Bildung bietet monetäre Unterstützung für Schüler*innen der Diakonie Bildung, deren Familien nur über begrenzte finanzielle Ressourcen verfügen oder die Aufgrund von Schicksalsschlägen das Schulgeld nicht (mehr) zur Gänze aufbringen können.

Der Solidaritätsfond verhindert, dass Schüler*innen die Schule vor einem erfolgreichen Schulabschluss verlassen müssen und wird aus Geldern von Großpender*innen, Eltern, Privatpersonen und internen Ressourcen der Diakonie Bildung gespeist. Die Vergabe erfolgt unabhängig von Geschlecht, Religion, Weltanschauung und Herkunft.

Verteilung der Mittel aus dem Solidaritätsfonds im Schuljahr 2019/20



insgesamt wurden

63.000

Euro an

77

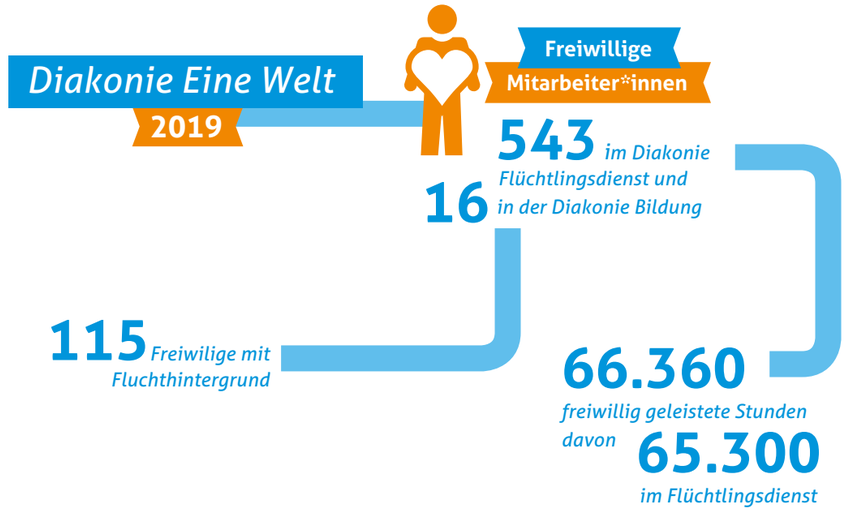
Schüler*innen vergeben

Freiwillige Mitarbeiter*innen in der Diakonie Eine Welt

Freiwillige Mitarbeiter*innen stellen eine wertvolle Bereicherung dar. Dank ihres zivilgesellschaftlichen Engagements können Angebotslücken in der Betreuung und Beratung geschlossen werden.

Freiwillige Mitarbeiter*innen im *Diakonie Flüchtlingsdienst* werden durch regelmäßige Vorträge, Basiskurse und individuelle Begleitung in ihrem Wissen und ihrer Kompetenz im Bereich Flucht und Asyl gestärkt und für die Lebensumstände von geflüchteten Menschen sensibilisiert. Freiwillige sind wichtige Botschafter*innen für Flüchtlinge und Brückenbauer*innen zur Zivilgesellschaft.

In der *Diakonie Bildung* unterstützen Freiwillige Kinder, Eltern und Pädagog*innen und erweitern dadurch bestehende Angebote in Schulen, Kindergärten und Horten. Ihre Tätigkeiten reichen von Begleitungen bei Ausflügen, Unterstützung in der täglichen Bildungsarbeit bis zur individuellen Lernunterstützung für Kinder und Eltern.



Beschäftigung

Anteil von Frauen und Männern*

Diakonie Flüchtlingsdienst			Diakonie Bildung			
2017	2018	2019	2017	2018	2019	
753	569	459	261	272	278	Mitarbeiter*innen
561	423	345	169	175	179	Vollzeitäquivalent
37 %	38 %	36 %	13 %	16 %	14 %	
63 %	62 %	64 %	87 %	84 %	86 %	
23 %	26 %	23 %	17 %	16 %	16 %	Keine österr. Staatsbürgerschaft

ohne Diakonie Act Austria, Stichtag: 31. 12. 2019 *Stichtag: 31. 12. 2019*

Frauenanteil in den Leitungsstellen

Geschäftsführung
0 %
2 Männer

Aufsichtsrat
83 %
5 Frauen, 1 Mann

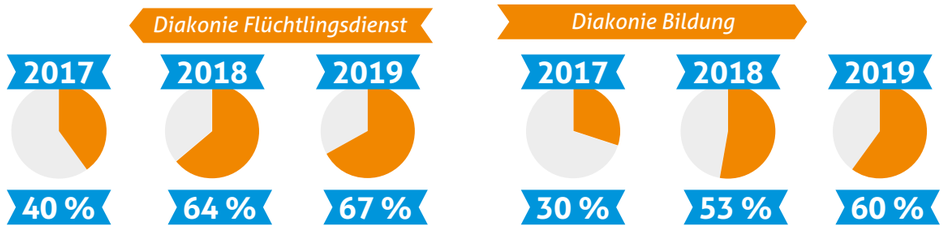
GF operative Einheiten
75 %
3 Frauen, 1 Mann

Standortleitung
Diakonie Bildung
83 %
Diakonie Flüchtlingsdienst
71 %

Fachbereichsleitung
Diakonie Bildung
100 %
Diakonie Flüchtlingsdienst
50 %

Mitarbeiter*innen mit Behinderungen

67 % der Pflichtstellen im Flüchtlingsdienst waren mit Stand Ende 2019 besetzt. In der Bildung konnte ebenfalls eine Steigerung verzeichnet werden: mit Stichtag Ende 2019 waren 60 % der Pflichtstellen besetzt.



*Der gestiegene Prozentsatz liegt hauptsächlich daran, dass die Mitarbeitenden mit dem Status eines*r begünstigten Behinderten von den Beendigungen der Dienstverhältnisse im Jahr 2019 nicht betroffen waren.*

Gesundheit

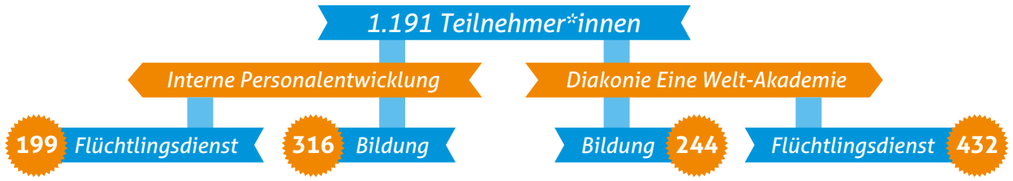
*Mitarbeiter*innen-Gesundheit*

Die ehemalige Burnout-Präventionsstelle wurde im Jahr 2019 neu konzipiert und erweitert. So wurde im Juli 2019 die Stelle der Gesundheitsbeauftragten im Ausmaß von 20 Wochenstunden geschaffen. Die Bereiche der Gesundheitsbeauftragten teilen sich in die Beratungsstelle Gesundheit & Burnoutprävention und die betriebliche Gesundheitsförderung.

Das Angebot der Beratungsstelle Gesundheit & Burnoutprävention haben insgesamt **78 Mitarbeiter*innen** der Diakonie Eine Welt in Anspruch genommen. Im Bereich der Gesundheitsförderung gab es **108 Kontakte** bei Fragen und Anliegen rund um das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz.

Zusätzlich wurden in Kooperation mit der DEW-Akademie im Jahr 2019 zwei Seminare zum Thema **Stressbewältigung durch Achtsamkeit** für Mitarbeiter*innen angeboten. Insgesamt haben 51 Mitarbeiter*innen der Diakonie Eine Welt dieses Angebot in Anspruch genommen.

Personalentwicklung und Diakonie Eine Welt-Akademie



Schwerpunkt: Entwicklung und Förderung von Führungskräften

In Kooperation mit der KPH Wien/Krems wurde der Managementlehrgang für Leiter*innen in Kindergärten und Horten entwickelt und bei der MA 11 zur Genehmigung eingereicht. Im Oktober 2019 konnte der erste Durchgang des Lehrgangs erfolgreich starten. 2019 fand der DEW-Führungskräftelehrgang für Leiter*innen des Flüchtlingsdienstes und aus dem Bereich Verwaltung zum zehnten Mal statt. 2013 wurde der Lehrgang ins Leben gerufen, seither nahmen 136 Leiter*innen daran teil. Bei der DEW-Leiter*innen-Konferenz wurde der Inhalt des Grundsatz-Papiers der Diakonie Eine Welt diskutiert und gemeinsam überlegt, welche Geschichten aus den Einrichtungen dieses Grundsatzpapier erlebbar machen. Das Grundsatzpapier wurde im Herbst 2019 durch den Aufsichtsrat genehmigt und steht in gedruckter und in digitaler Form zur Verfügung.

Achtsamkeit und Selbstfürsorge

In Kooperation mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement fanden auch 2019 wieder mehrere Termine zum Schwerpunkt »Achtsamkeit und Selbstfürsorge« statt.

Neue Angebote Diakonie Eine Welt-Akademie

Mit der »Toolbox Social Work« hat die Diakonie Eine Welt-Akademie ihr Portfolio an praxisorientierten Bildungsangeboten weiter ausgebaut. Verschiedene Handlungsfelder der sozialen Arbeit können mit der Toolbox Social Work erprobt und praxisnah vertieft werden. Der 2019 entwickelte und erstmals angebotene Lehrgang »Projektmanagement kompakt für den NGO-Bereich« wird zum Zeitpunkt dieses Berichtes bereits zum dritten Mal angeboten.

Mit 1. 1. 2019 wurde die DEW-Akademie mit der Geschäftsführung des Kooperationsprojekts *Albert Schweitzer Haus – Forum der Zivilgesellschaft* betraut. Das Forum ist eine Dialog- und Bildungsplattform, die eine kritische, an der Vision einer offenen Gesellschaft orientierte Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitisch brisanten Fragen anbietet und drei zentrale Ziele verfolgt: *Zukunft denken, Gesellschaft bilden, Begegnung gestalten.*

Die beste Weise, sich um die Zukunft zu kümmern, besteht darin, sich sorgsam der Gegenwart zuzuwenden.

Thich Nhat Hanh
(Die Herkunft des Zitates ist unbekannt.)

Wirtschaftliche Aspekte

48 Mio für 41.176 Menschen

48 Millionen Euro an öffentlichen Förderungen, Zuschüssen, Projektmitteln, Einnahmen aus Elternbeiträgen, Bildungsveranstaltungen und Spenden haben die vielfältigen Angebote der Diakonie Eine Welt Gruppe für ihre Zielgruppen ermöglicht. Zusammen mit den Bereichen Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe der Diakonie ACT Austria ergibt sich ein Gesamtvolumen von 52 Millionen Euro, nach 60 Millionen Euro im im Jahr 2018.

Diakonie Flüchtlingsdienst – Spenden sind wichtiger denn je

Auch 2019 mussten wieder verschiedene Einrichtungen und Angebote schließen. Dies ist auf den weiteren Rückgang der ankommenden Geflüchteten in Österreich und auf die anhaltenden politischen Rahmenbedingungen zurückzuführen. Während 2018 noch 38 Millionen Euro in der Flüchtlingsarbeit eingesetzt werden konnten, ist dieser Betrag im Jahr 2019 auf 28 Millionen Euro gesunken. Der Rückgang konnte in den Aufwänden kompensiert werden, wodurch insgesamt nach einem Verlust im Vorjahr von 0,8 Millionen Euro ein Teil dieser Reserven im Umfang von 0,2 Millionen Euro im Jahr 2019 wieder aufgebaut werden konnte. Spenden sind und bleiben eine wichtige Unterstützungsform unserer Arbeit. Mit 920.000 Euro haben viele Menschen, Pfarrgemeinden, Organisationen, Stiftungen und Unternehmen unsere Arbeit ermöglicht – ohne diese Unterstützung wären die großen Herausforderungen und unsere Arbeit im Flüchtlingsdienst so nicht zu bewältigen gewesen.

Diakonie Bildung – Investieren für die Zukunft

Die Diakonie Bildung hat sich über die letzten Jahre kontinuierlich auf Gesamterträge von 18 Millionen Euro im Jahr 2019 (Vorjahr 17 Millionen Euro) vergrößert. Das Wachstum geht v.a. auf den Ausbau der Kinder- und Schüler*innenzahl zurück. Zudem konnte eine Ausweitung des vielfältigen Angebots durch Gruppenerweiterungen am neuen Standort des Evangelischen Kindergartens Floridsdorf und am Standort Donaustadt erreicht werden. Der Ausbau und die herausfordernde Finanzierungssituation im Kindergartenbereich (höhere Auflagen und intensiverer Personaleinsatz bei gleichbleibender Förderung der Stadt Wien) führte 2019 zu einem defizitären Ergebnis der Diakonie Bildung in Höhe von 215.000 Euro und damit zur Auflösung von Reserven.

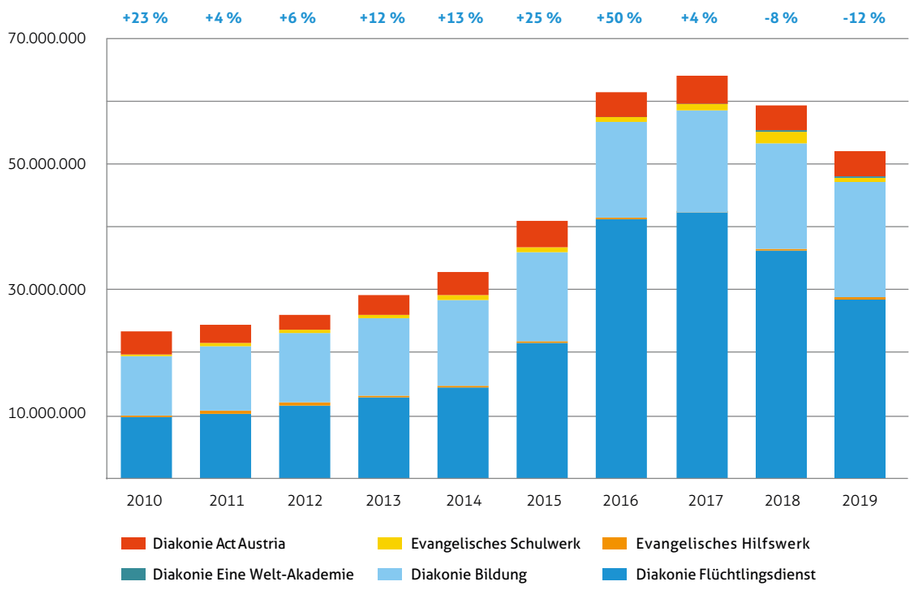
Diakonie Eine Welt-Akademie vergrößert sich und ihr Angebot

Die Diakonie Eine Welt-Akademie konnte ihr Angebot mit neuen Projekten und Lehrgängen sowie der 2019 übernommenen Koordination des Forums Zivilgesellschaft im Albert-Schweitzer-Haus auf einen Umfang von 185.000 Euro etwas ausbauen (Vorjahr 150.000 Euro).

Ausblick auf 2020

Auch für das Jahr 2020 rechnen wir mit einem weiteren Rückgang in der Flüchtlingsarbeit von ca. 10 bis 15 % über alle Bereiche des Flüchtlingsdienstes. Dieser Rückgang kann teilweise durch die Kinder- und Jugendhilfe abgefedert werden, die ihre Arbeit im Dezember 2019 in der neu gegründeten Diakonie Eine Welt Sozial gemeinnützigen GmbH aufgenommen hat. Die Diakonie Bildung kann sich dank gestiegener Kinderzahlen weiter vergrößern, sodass nach derzeitigem Stand von Gesamterträgen von knapp 46 Millionen Euro (ohne Diakonie Act Austria) auszugehen ist. Die aktuelle Covid-19 Krise hat alle vor große Herausforderungen gestellt, wobei die Covid-19-bedingten Umsatzausfälle aus finanzieller Sicht weitestgehend durch die Nutzung der Kurzarbeit ausgeglichen werden konnten.

Umsätze der Diakonie Eine Welt Gruppe mit Diakonie Austria



Finanzbericht 2019 der Diakonie Eine Welt Gruppe

AUFWAND Gesamt	47.582.165
Diakonie Flüchtlingsdienst	27.955.768
Beratung	8.707.001
Unterbringung und Betreuung	8.482.838
Psychotherapie und Gesundheit	1.566.000
Integration	8.632.885
Sonstig. fachbereichsübergreifender Aufw.	266.800
Dotierung zweckgebundene Mittel (Saldo)	300.243
Diakonie Bildung	18.606.036
Kindergärten	6.196.117
Pflichtschulen	2.167.295
Horte	4.331.930
Schulen mit sonderpädagog. Schwerpunkt	188.181
(Real-)Gymnasien	3.854.590
Musikschule	1.477.792
Sonstig. fachbereichsübergreifender Aufw.	390.132
Diakonie Eine Welt-Akademie	171.615
Weitere Bereiche	5.631.675
Rücklagenergebnis	115.395
Konsolidierungen [2]	- 4.903.617

ERTRAG Gesamt	47.582.165
Erträge aus Leistungen	29.429.624
Diakonie Flüchtlingsdienst	15.841.171
Diakonie Bildung	11.017.685
Diakonie Eine Welt-Akademie	80.341
Weitere Bereiche [1]	2.490.427
Öffentliche Zuschüsse und Förderungen	16.099.221
Diakonie Flüchtlingsdienst	8.252.997
Diakonie Bildung	7.092.980
Diakonie Eine Welt-Akademie	35.158
Weitere Bereiche [1]	718.087
Private Spenden und Zuschüsse	957.345
Diakonie Flüchtlingsdienst	922.871
Stipendienfonds	5.292
Diakonie Bildung	29.182
Weitere Bereiche [1]	0
Sonstiges	5.999.591
Diakonie Flüchtlingsdienst	3.164.486
Diakonie Bildung	250.810
Diakonie Eine Welt-Akademie	69.699
Weitere Bereiche [1]	3.514.597
Konsolidierungen [2]	- 4.903.617

[1] *Unter »Weitere Bereiche« sind die Verwaltung sowie kleine Gesellschaften innerhalb der Diakonie Eine Welt Gruppe zusammengefasst.*

[2] *Die Konsolidierungen betreffen hauptsächlich interne Vermietungen von Gebäuden*

Alle Angaben in Euro

Adressen und Erreichbarkeit

Diakonie Eine Welt gem. GmbH
1170 Wien, Steinergasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: einewelt@diakonie.at
www.diakonie.at/einewelt

Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH
1170 Wien, Steinergasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: fluechtlingsdienst@diakonie.at
www.diakonie.at/fluechtlingsdienst
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT97 2011 1287 2204 5678
BIC: GIBAATWWXXX

Diakonie Bildung gem. GmbH
1170 Wien, Steinergasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: bildung@diakonie.at
www.diakonie.at/bildung

Diakonie Eine Welt - Akademie gem. GmbH
1170 Wien, Steinergasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: DEW-Akademie@diakonie.at
www.DEW-Akademie.at

Brot für die Welt
1170 Wien, Steinergasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: kontakt@brot-fuer-die-welt.at
www.brot-fuer-die-welt.at
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT67 2011 1287 1196 6366
BIC: GIBAATWWXXX

Klima-Kollekte Kompensationsfonds
www.klima-kollekte.at
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT05 2011 1287 1196 6318
BIC: GIBAATWWXXX

Diakonie Katastrophenhilfe
1170 Wien, Steinergasse 3/12
Telefon: +43(0)1/402 67 54
E-Mail: iha@diakonie.at
www.diakonie.at/katastrophenhilfe
Spendenkonto Erste Bank:
IBAN: AT85 2011 1287 1196 6333
BIC: GIBAATWWXXX

Diakonie Eine Welt Sozial
1170 Wien, Steinergasse 3/12
Telefon: +43 (0)1/402 67 54
E-Mail: eineweltsozial@diakonie.at
www.eineweltsozial.diakonie.at

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar!
Danke!

Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH

Diakonie Austria gem. GmbH

Gedruckt nach der Richtlinie »Druckerzeugnisse« des Österreichischen Umweltzeichens,
Michael Schalk Ges.m.b.H., UW-Nr. 1260. Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Dieser Bericht wurde klimaneutral produziert. Durch Papier und Druck anfallende Emissionen wurden über Kompensationszahlungen
an die Klima-Kollekte (kirchlicher Kompensationsfonds) ausgeglichen.